



**KOSTENLOSE KUNSTVERMITTLUNGS-
PROGRAMME FÜR SCHÜLER*INNEN**

JUGEND

ENTDECKT

WIEN 1900

KOSTENLOSE KUNSTVERMITTLUNGS- PROGRAMME INKLUSIVE MUSEUMSEINTRITTE IM LEOPOLD MUSEUM FÜR WIENER SCHÜLER*INNEN



JUGEND ENTDECKT

WIEN 1900

*Das Programm „Jugend entdeckt Wien 1900“ powered by AK Wien ist meiner Meinung nach unsere größte Chance, mit unserer Arbeit als Kunstvermittler*innen die Gesellschaft positiv mitzugestalten. Oftmals fühlen sich vor allem junge Menschen in Museen und anderen Kulturinstitutionen fremd. Mit diesem Programm wollen wir Kindern und Jugendlichen insbesondere aus sozial benachteiligten Milieus eine Hand reichen, diese Hemmschwelle zu überwinden. Wir versuchen, ihnen Werkzeuge zu geben, um sich nicht nur in der Kunst, sondern auch in ihrer Lebensrealität zu orientieren. Gemeinsam mit unseren Besucher*innen dürfen wir in jeder Führung neue Perspektiven entdecken.*

Regina Reisinger, Kunstvermittlerin Leopold Museum, 2022

KOSTENLOSE KUNSTVERMITTLUNGS- PROGRAMME IM LEOPOLD MUSEUM FÜR WIENER SCHÜLER*INNEN

Unter dem Motto „Jugend entdeckt Wien 1900“ bietet das Leopold Museum mit Unterstützung der Arbeiterkammer Wien Kunstvermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche an. Ausgangspunkt dafür ist die Präsentation „Wien 1900. Aufbruch in die Moderne“ mit Werken von Gustav Klimt, Egon Schiele und Otto Wagner, die einen spannenden Einblick in die Stadt vor 100 Jahren gibt, welche das heutige Wien – die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen – stark geprägt hat. Die Programme richten sich an Volksschulklassen, die einen hohen Anteil an Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache aufweisen und an Schüler*innen von Mittelschulen, Polytechnischen Schulen und Berufsschulen, die erschwert Zugang zu kulturellen Angeboten haben.



WORTSCHÄTZE IM MUSEUM

Der einzige Schatz, den uns niemand wegnehmen kann, ist die Sprache. Außerdem kann man diesen Schatz vergrößern – in einem Museum erst recht! Im altersgerechten Dialog werden vor den Bildern von Gustav Klimt, Oskar Kokoschka und Egon Schiele sowohl sprachlicher Ausdruck und Kommunikation als auch Fantasie und Kreativität gefördert. Nach der spannenden Wortschatzsuche erleben die Schüler*innen im Atelier, wie aus Wörtern Bilder werden.

VON NAH UND FERN UND MITTEN DRIN!

Sind Reisen immer freiwillig – oder können sie auch unfreiwillig sein? Was bewegt Menschen, ihr Land zu verlassen? Ein- und Auswandern gehört seit jeher zum Phänomen menschlichen Seins. Aber auch das Reisen zur Erholung ist seit Jahrhunderten sehr beliebt. Wir begeben uns auf die Spuren von Klimts, Schieles und Kokoschkas Reisen und begleiten sie quer durch Europa. In ihren Bildern sind ihre Eindrücke und Inspirationen zu finden. Im Atelier setzen wir unsere eigene Reisewanderung kreativ und humorvoll ins Bild um.

KOPF + HÄNDE + WERKZEUG = DESIGN

Arbeitest du lieber mit dem Kopf, deinen Händen, mit Werkzeug oder dem PC? Welche dieser Fähigkeiten verlangt dein Job? Im Museum denken wir über Berufswelten von einst und jetzt nach. Denn vor 100 Jahren lehnten Wiener Designer*innen industrielle Produktion ab und kehrten zum Handwerk zurück. Schönheit und Funktionalität wurden dabei großgeschrieben! Im Museum erforschen wir die Designs des Jugendstils, und im Atelier kreieren wir schöne Dinge. Zusammenarbeit ist ausdrücklich erwünscht!



**FÜR MITTELSCHULKLASSEN UND
POLYTECHNISCHE SCHULKLASSEN**

WIENER JAHRHUNDERTWENDE MIT KLIMT UND SCHIELE

IN KOOPERATION MIT *TEACH FOR AUSTRIA*

Wien um 1900. Was war modern, was wurde gebaut, was tat sich auf dem „Laufsteg“, wie lebten die Wiener*innen? In unserem Rundgang treffen wir auf Künstler*innen der damaligen Zeit, wir hören von ihren Träumen und ihrem rebellischen Streben nach Erneuerung in der Kunst. Ob in der Malerei, im Handwerk oder im Design, in ihren Werken spiegelt sich der Aufbruch der Gesellschaft wider. Anschließend entscheidet im Atelier der Würfel, ob Jugendstil oder Expressionismus unsere Bilder im Geiste von Klimt und Schiele inspirieren.

UNSERE NATUR – UNSERE WÜNSCHE – UNSERE ZUKUNFT

Wachstumszwang in der Wirtschaft, grenzenlose Konsumwünsche und zu viel CO₂ in der Luft bringen unseren Planeten ins Wanken. Wie können wir das ändern? Gemeinsam fragen wir nach dem Wert der Natur und beschäftigen uns mit kostbaren Ressourcen. Dafür wenden wir unseren Blick in das *Wien um 1900*: Leben und Arbeit in der Großstadt und am Land interessieren uns genauso wie Verkehr und das Verhältnis zur Natur. Im Atelier gestalten wir ein Kreativobjekt im Sinne der Nachhaltigkeit.



AKTUELLE TERMINE

+ BUCHUNG



Änderungen vorbehalten.

TERMINE UND BUCHUNG:

leopoldmuseum.org/jugend-wien1900

INFORMATION:

kunstvermittlung@leopoldmuseum.org

Tel.: +43 1 525 70-1525 oder 1584

Cover | Ausstellungsansicht des Leopold Museum

© Leopold Museum/Foto: Jonas Thiller

Rückseite | Ausstellungsansichten des Leopold Museum

© Leopold Museum/Foto: Jonas Thiller und Katharina Koberger

Innenseite | Ausstellungsansichten des Leopold Museum

© Leopold Museum/Foto: Katharina Koberger



Kooperationspartner



Partner des Leopold Museum



**WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN**